



Gemeinde Pfaffenhofen

BEZIRK INNSBRUCK LAND

A-6405 Pfaffenhofen - Dorfplatz 154 - Tel. 05262/62263-0

Fax DW 4

E-Mail: gemeinde@pfaffenhofen.tirol.gv.at - Internet: www.pfaffenhofen.tirol.gv.at

Protokoll der 8. Gemeinderatssitzung vom 16.02.2011

Anwesende:

Bgm. Dipl.-Päd. Andreas Schmid, Vbgm. Mag. Georg Köll, GV Bernhard Hosp, GV Hubert Gabl, GV Christian Hosp, GRin Claudia Karbacher, GR Gerhard Mair, GR Josef Geiger, GR Marcel Slibar, GR Markus Spiegel, GR Markus Maaß, GR Thomas Prosch, EGR Herbert Waldhart;

Entschuldigt:

GR Dr. Josef Schermann;

Schriftführer:

AL Mag. Thiemo Schöpf

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:10 Uhr

TAGESORDNUNG

- 01) Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 02) Protokollbehandlungen
- 03) Bericht des Bürgermeisters
- 04) Bericht aus dem Gemeindevorstand
- 05) Bericht der Ausschüsse
- 06) Beschlussfassung der Tarifordnung für die Feuerwehr
- 07) Wohnbauförderung – Fa. Westholz Lamelierwerk
- 08) Grundsatzbeschluss: Gewerbepark-Erschließung: Wegabtretungen – Fa. Karo GMBH, GST GMBH, Rimml Alois
- 09) Wirtschaftsförderung Fa. Kröswang
- 10) Antrag der Offenen Dorfliste (ODL): Planungsauftrag: Umgestaltung der „S-Kurve“ an das BFI
- 11) Beschlussfassung: Schließung des Kindergartens am 03. und 24.06.2011
- 12) Beschlussfassung: ÖROK Fristverlängerung
- 13) Personalangelegenheiten: Ausständige Abrechnungen: Tafelmayer, Palewicz
- 14) Anträge, Anfragen, Allfälliges

Nicht öffentlicher Teil

Personalangelegenheiten

Vor Beginn der heutigen Sitzung des Gemeinderates präsentiert das Chronistenteam die Jahreschronik 2007/2008; Dr. Gudrun Gstraunthaler spricht dem Gemeinderat im Namen des gesamten Teams ihren Dank für die stete Unterstützung aus und überreicht jedem Fraktionsvorsitzenden ein Exemplar der Chronik.

Nachdem das Chronistenteam mit Dank verabschiedet worden ist, eröffnet der Vorsitzende Bgm. Dipl.-Päd. Schmid die 8. Gemeinderatssitzung.

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die erschienenen Gemeinderäte und Zuschauer; er hält fest, dass sich GR Dr. Schermann für die heutige Sitzung entschuldigt hat und durch den bereits angelobten EGR Herbert Waldhart vertreten wird.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Da keine Einwände gegen die Tagesordnung vorgebracht werden fährt der Vorsitzende mit Tagesordnungspunkt 2. Protokollbehandlungen fort.

2. Protokollbehandlungen

Die Protokolle zur 6. und 7. Gemeinderatssitzung werden – wie in der letzten Sitzung einstimmig beschlossen – nunmehr behandelt und zur Unterfertigung durchgereicht.

3. Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet, dass trotz einer Fristverlängerung lediglich von der SPÖ und der ODL schriftliche Vorschläge für die neue Satzung betreffend die Verleihung der Gemeindeehrenungen eingegangen ist; diese Vorschläge werden als Entscheidungsgrundlage für eine Ausarbeitung der Satzung durch den Gemeindevorstand dienen, welche dem Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen zur Behandlung vorgelegt wird.

Der Bürgermeister berichtet von einer persönlichen Vorsprache bei LH-Stv. ÖR Anton Steixner am 24.01.2011, bei der die Punkte Hochwasserschutz Familie Spötl, Grunderwerb Gemeinde Pfaffenhofen betreffend den Bereich „alter Spielplatz“ bzw. die Flächen zwischen der Bundes- und Landstraße („Ohrwascheln“) und Grunderwerb/Gestattung Föger-Wohnen GmbH (Verbesserung der Einfahrtssituation) thematisiert worden sind. Die zu diesen Themen von LH-Stv. ÖR Steixner versprochenen Stellungnahmen sind bislang noch ausständig.

Zu dem in der letzten Gemeinderatssitzung gefassten Beschluss betreffend die Umwidmung Familie Josef Schöpf (Gp. 43,50 und 51) berichtet der Bürgermeister, dass die Bedingung (Vorliegen der schriftlichen Einverständniserklärung des Grundeigentümers zur Kostentragung für Errichtung/Erhaltung der Einfriedung) mittlerweile erfüllt worden ist.

Der Bürgermeister berichtet unter Verlesung der von Fö. Johannes Waldhart erstellten Power-Point-Präsentation von der am 09.02.2011 stattgefundenen Forsttagsatzung, bei welcher die im Jahr 2010 durchgeführten Maßnahmen (zB. Holzschlägerungen im Ausmaß von 2460 fm, Durchforstungen, Aufforstung im Bereich Hörtenberg) und die noch anstehenden Themen (zB. Fertigstellung Oberfeldweg, weitere Durchforstung Hörtenberg, Auwaldpflege, geförderte Schutzwaldpflege) besprochen wurden. Als Vorhaben für das Jahr 2011 wurden ua. die Fortsetzung der Sanierungsarbeiten am Bergweg, die Seilung in der Klamm und die Richtigstellung des Teilwaldprotokolls fixiert. Schließlich wurde nochmals explizit festgehalten, dass der Bergweg nach dementsprechende Meldung des Waldaufsehers für die Zeit nach der Frostphase gesperrt werden muss.

Auf die Frage von GR Slibar erwidert der Vorsitzende, dass die Niederschrift zur Forsttagsatzung derzeit zur allgemeinen Einsichtnahme in der Gemeindestube aufliegt.

Aus dem Tiroler Gemeindeverband berichtet der Bürgermeister, dass die Novellen zum Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetz bzw. zum Tiroler Raumordnungsgesetz mit Blick auf die vorgezogenen Erschließungskosten durchwegs positiv beurteilt worden sind. Zum Thema des seit 10 Jahren unveränderten Erschließungskostenfaktors wurde vom Vorsitzenden eine Anpassung angeregt.

Zur mittlerweile vollzogenen Fusion der Tourismusverbände berichtet der Bürgermeister, dass er Helga Trenkwalder als Mitglied des neugeschaffenen Regionalausschusses vorgeschlagen hat und aus den Pflichtbeiträgen der Firma Föger zusätzliche Mittel für die Nachbesserung des Ortsbudget lukriert werden sollten.

Zum Thema der Notärzteversorgung bringt der Bürgermeister in Erinnerung, dass ab 01.07.2011 die neue Rechtslage in Kraft treten wird. Ab diesem Zeitpunkt werden die beim Krankenhaus Zams angestellten Notärzte die Versorgung der Region Telfs sicherstellen. Bezüglich der auf die Gemeinde Pfaffenhofen zukommenden Kosten liegt noch immer nur eine vage Kostenschätzung des Landes vor.

Der Bürgermeister berichtet, dass GV Gabl auf Grund seiner mit August 2011 endenden Karenz das Amt als Obmann des Überprüfungsausschusses zurückgelegt hat; mit Blick auf die von der Bezirkshauptmannschaft bereit urgierte Vorlage der Kassenprüfungsniederschrift für das 4. Quartal wird der Bürgermeister in den nächsten Tagen zu einer Sitzung des Überprüfungsausschusses einladen.

Der Bürgermeister berichtet, dass sich anlässlich einer Begehung des Dachbodens des Gemeindeamtes bzw. des angrenzenden Wohnhauses ein desolater Zustand des Daches (alte Eternitplatten teilweise durchlöchert) gezeigt hat; in einem ersten Gespräch mit der Wohnungseigentum wurde Übereinstimmung dahingehend erzielt, dass dieses Problem dringend behoben werden muss.

Zu den Plänen der ÖBB für die Park&Ride-Anlage (voraus. Baubeginn 2012) berichtet der Bürgermeister, dass mittlerweile neue Unterlagen – allerdings ohne eine eingehende Erhebung der Nutzer nach ihren Wohnortgemeinden – eingetroffen sind. Diese Unterlagen werden vom Gemeindevorstand vorab gesichtet und bei Entscheidungsreife dem Gemeinderat vorgelegt.

Der Bürgermeister bringt zur Kenntnis, dass die Musikkapelle in Eigenregie die Lüftung installiert hat und sich herzlich beim Gemeinderat für die Unterstützung bedankt.

Der Bürgermeister berichtet von der vorliegenden Stellungnahme der Gemeinde Oberhofen zu den Oberflächenwässern im Bereich Markus Aichner und verweist die Sache unter Bezugnahme auf die Empfehlung der Abteilung Wasserwirtschaft (keine Einleitung in Mischkanal) an den Bauausschuss zur weiteren Bearbeitung.

Der Bürgermeister bringt zur Kenntnis, dass nach einem heute mit Thomas Hauser von der Gemeinderevision bei der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck persönlich geführten Gespräch von einem Jahresüberschuss in der Höhe von ca. € 30.000,00 und einem Verschuldensgrad von rd. 25 % ausgegangen werden kann.

4. Bericht aus dem Gemeindevorstand

Der Vorsitzende berichtet, dass der Gemeindevorstand in seiner Sitzung vom 09.02.2011 das Ergebnis der steuerrechtlichen Prüfung durch das Steuerberatungsbüro Dr. Schuchter behandelt hat. Danach sollten keine Aufrollungen vorgenommen werden und die Einnahmen aus der Verpachtung der Jagd ab sofort mit 20% sowie die Ausgangsrechnungen für die Erlöse aus dem Holzverkauf mit 10% bzw. 12 % für den Holzhandel versteuert werden.

Auf Grund dieser Ergebnisse und der damit gewonnenen Klarheit für den Fall einer etwaigen Überprüfung durch das Finanzamt hat sich der Gemeindevorstand einstimmig dafür ausgesprochen, dass von einer tiefergehenden Prüfung durch das Steuerberatungsbüro abgesehen werden kann.

Weiters wurde über eine neue Rechtskonstruktion zur Sicherung der AMA- Fördergelder (Widdersbergalm) beraten und die in der März Sitzung vom Gemeinderat zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen vorab durchbesprochen.

Unter Tagesordnungspunkt 6. Finanzverwalterlehrgang stimmte der Gemeindevorstand der Anmeldung von Barbara Raich zum 6. Zertifikationslehrgang für FinanzverwalterInnen am Grillhof einstimmig zu.

Auf diesbezügliche Anfrage von GR Maaß erklärt der Vorsitzende, dass er sich als Personalchef zur Anmeldung von Barbara Raich für diesen Lehrgang entschieden hat, da die dort vermittelten Kenntnisse – unabhängig von der Dauer der Anstellung von Frau Raich – der Gemeinde Pfaffenhofen jedenfalls zu Gute kommen.

5. Bericht der Ausschüsse

A. Ausschuss für Bauwesen und Infrastruktur

Obmann GV Hosp C. informiert den Gemeinderat von der am 19.01.2011 stattgefundenen Sitzung, in welcher neben den Tagesordnungspunkten Begehung Oberfeld (Antrag Familie Slibar - Schaffung einer Einfahrt bzw. mündliches Ansuchen Anton Gabl – Verlängerung der Leitplanke) und Begehung Liegenschaft Elmar Föger (Sichtbehinderung durch PKW-Anhänger) vor allem die noch offenen Posten des Bauausschusses behandeln wurden.

Hierzu zählen beispielsweise die Oberflächenentwässerung im Oberfeld, die Generalsanierung der Gragge, die Behandlung des vorliegenden Angebots der GWT betreffend die Digitalisierung der vorhandenen unterirdischen Gewerke samt Einholung eines Gegenangebots und die vom Vorsitzenden bereits unter Tagesordnungspunkt 3. erwähnte dringend vorzunehmende Sanierung der Gemeinde. Weiters wurden die von Vbgm. Mag. Köll angeregte teilweise Absicherung des Höllerweges durch Leitplanken, die von GR Dr. Schermann angeregte Einbahnregelung im Bereich Braun bis Kindergarten, die (kostengünstige) Verschönerung des Dorfplatzes durch Aufbringung von Fräsasphalt, der mittlerweile erfolgte Rückbau der Hütte am Jugendspielplatz und das bekannte Problem mit der Grenzfeststellung im Bereich Eduard Lumper besprochen.

Obmann GV Hosp C. kündigt für die März Sitzung die Behandlung des Themas Wasseruhrentausch an und regt abschließend an, dass bezüglich des am Riedweg befindlichen (abgesunkenen) Kanaldeckels Rücksprache mit der Gemeinde Oberhofen gehalten und heuer strikt auf die Sperrung des Bergweges in der Phase nach dem Winterfrost geachtet werden sollte.

B. Ausschuss für Umwelt, Land- und Forstwirtschaft

Obmann Vbgm. Mag. Köll kündigt für den 23.02.2011 eine Sitzung des Ausschusses an und erklärt auf diesbezügliche Anfrage von GR Maaß, dass er zum Thema Sperrmüllsammlung schon konstruktive Gespräche mit Harald Höpferger geführt hat.

C. Ausschuss für Soziales und Generationen

Obmann GR Prosch berichtet von der gestrigen Sitzung des Ausschusses für Soziales und Generationen, welche vor allem die Auswertung und Analyse der Bedarfserhebung zur Umsetzung des Kindererziehungs- und Kinderbetreuungsgesetzes zum Inhalt hatte. Demnach langten bis zum Ende der Abgabefrist 57 von 137 versendeten Bögen (41,6 %) im Gemeindeamt ein, wobei von 34 Erziehungsberechtigten Bedarf (je 17 für Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung) angemeldet wurde.

Zur Beratung der weiteren Vorgehensweise kündigt Obmann GR Prosch für den 22.02.2011 einen erweiterten Runden Tisch unter Beteiligung von Vertretern aller Kinderbetreuungseinrichtungen des Ortes, den Mitgliedern des Sozialausschusses und dem Bürgermeister an; am 01.03.2011 wird ein Informationsabend für die Eltern stattfinden.

Der Vorsitzende führt hierzu ergänzend aus, dass die Erziehungsberechtigten bei dieser Infoveranstaltung auch mit den zu erwartenden Kosten für die Kinderbetreuung konfrontiert werden und bereits für April/Mai 2011 eine erste Testphase für den Mittagstisch gestartet werden soll.

6. Beschlussfassung der Tarifordnung für die Feuerwehr

Wie schon in der letzten Gemeinderatssitzung angekündigt ersucht der Vorsitzende um die formalrechtlich erforderliche Zustimmung zu der von der Abteilung Gemeindeangelegenheiten empfohlenen Feuerwehrtarifordnung, durch welche die Freiwillige Feuerwehr für gewisse Dienstleistungen (zB. Fälle von „blindem Alarm“, Bereitstellung von Personal für Veranstaltungen) zur Einhebung eines einheitlichen Obolus vom Leistungsempfänger ermächtigt wird.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat kommt diesem Ersuchen des Vorsitzenden nach und beschließt einstimmig die Annahme der vorliegenden Feuerwehr Tarifordnung 2010.

7. Wohnbauförderung – Fa. Westholz Lamelierwerk

Unter Verweis auf den in Kopie vorliegenden Schriftverkehr mit Christian Prantl erläutert der Vorsitzende dem mit der Vorgeschichte vertrauten Gemeinderat das Ergebnis der Sachverhaltsprüfung durch die Abteilung Gemeindeangelegenheiten. Demnach ist der von der damaligen Gemeindeverwaltung unter dem falschen Titel Wohnbauförderung gewährte Nachlass in der Höhe von € 5.412,54 nicht einforderbar, da Christian Prantl – wie auch schon von seinem Rechtsvertreter dargelegt – die damals per Bescheid vorgeschriebene Summe in gutem Glauben vollständig bezahlt hat und insofern einen Vertrauensschutz genießt. Bezüglich einer allenfalls gegen die damalige Gemeindeführung geltend zu machenden Regressforderung erklärt der Vorsitzende, dass eine solche – von ihm nicht befürwortete Maßnahme – eines Antrages von einem Gemeinderat bedarf.

Nachdem von keinem der Gemeinderäte ein Antrag auf Geltendmachung des Regresses eingebracht wird ersucht der Vorsitzende um Zustimmung, dass

- a) die Summe von € 5.412,54 nicht mehr von Christian Prantl eingefordert wird und
- b) dieser bereits unter dem falschen Titel einer Wohnbauförderung gewährte Betrag nunmehr als Wirtschaftsförderung an Christian Prantl geführt wird.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Betrag von € 5.412,54 nicht mehr von Christian Prantl eingefordert wird.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der bereits gewährte Betrag von € 5.412,54 nunmehr unter dem Titel einer Wirtschaftsförderung an Christian Prantl geführt wird.

Der unter den Zuschauern anwesende Christian Prantl bedankt sich und verlässt, nachdem er nochmals den damaligen Vorgang (Antragsformular für Wohnbauförderung von Altbgm. Ladurner ausgehändigt) beschrieben hat, den Sitzungssaal.

8. Grundsatzbeschluss: Gewerbepark-Erschließung: Wegabtretungen – Fa. Karo GMBH, GST GMBH, Rimml Alois

Der Vorsitzende bringt in Erinnerung, dass zu diesem Thema bereits seit dem Jahr 1994 Verhandlungen mit dem Ziel einer Vereinbarung auf Grundlage von – rechtlich nicht durchsetzbaren - Interessentenbeiträgen geführt worden sind. Ausgehend von einem sog. „Gedächtnisprotokoll“ wirkte nun der Vorsitzende seit ca. einem Jahr massiv auf die heute

tatsächlich vorliegende Einigung mit den betroffenen Grundeigentümern hin (vgl. in Kopie zugegangenen Schriftverkehr), nach der diese einer kosten- und lastenfreien Übergabe ihrer Teilstücke ins öffentliche Gut zustimmen und die Gemeinde im Gegenzug die Kosten für die Vertragserrichtung und die Grundbucheintragung übernimmt.

Auf diesbezügliche Nachfrage von GR Slibar erklärt der Vorsitzende, dass sich die Kosten für die Vertragserrichtung und dessen grundbücherliche Durchführung nach dem derzeit gültigen Rechtsanwaltsstarif bemessen und die ca. 500 Laufmeter Verkehrsfläche entsprechend dem tatsächlichen Bedarf und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde (zB. Bedarfszuweisungen) errichtet werden.

Der Vorsitzende ersucht den Gemeinderat um Zustimmung, dass die oben dargestellte Vereinbarung mit den betroffenen Grundeigentümern vertraglich fixiert und in weiterer Folge verbüchert wird.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat spricht sich mit 11 Ja Stimmen und zwei Enthaltungen (GR Slibar und Mair) dafür aus, dass

- mit der Karo Bauelemente GmbH betreffend die Teilflächen laut Vorauspause des Teilungsvorschlages des Vermessungsbüros DI Florian/DI Rittinger vom 01.09.2009, Gz. 5559/09, ein Vertrag zur kosten- und lastenfreien Übernahme dieser Flächen ins öffentliche Gut abgeschlossen wird.
- mit der GST-Bauträger GmbH betreffend die Gst. Nr. 570/3 und 570/9 ein Vertrag zur kosten- und lastenfreien Übernahme dieser Grundstücke ins öffentliche Gut abgeschlossen wird.
- mit Alois Rimml betreffend die Gst. Nr. 504/2 und 504/4 ein Vertrag zur kosten- und lastenfreien Übernahme dieser Flächen ins öffentliche Gut abgeschlossen wird.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat spricht sich mit 11 Ja Stimmen und zwei Enthaltungen (GR Slibar und Mair) dafür aus, dass die Kosten für die Errichtung der Verträge mit der Karo Bauelemente GmbH, der GST-Bauträger GmbH und Alois Rimml sowie deren grundbücherliche Durchführung von der Gemeinde Pfaffenhofen getragen werden.

9. Wirtschaftsförderung Fa. Kröswang

Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat unter Verweis auf den vorliegenden Schriftverkehr zur Kenntnis, dass er mit der derzeit noch von Oberhofen aus operierenden Gastrozulieferer Kröswang GmbH bereits seit Frühjahr 2010 in Verhandlungen wegen einer Betriebsansiedlung im Gewerbegebiet gestanden ist. Als Ergebnis dieser Verhandlungen wurde ihm per E-Mail vom 10.12.2010 mitgeteilt, dass die Firma Kröswang nunmehr einen Vertrag mit der Golger-Group (ehemals GST) über den Kauf des – auch mit Blick auf die vorgesehene Wegabtretung strategisch wichtigen – Grundstücks Gst. Nr. 570/12 im Ausmaß von ca. 4000 m² unterfertigt hat.

Auf dieser Parzelle soll mit wahrscheinlichem Einreichungstermin im Frühjahr 2011 zunächst in einer ersten Baustufe ein Dispositionslager mit acht Boxen errichtet werden; in einem von der wirtschaftlichen Entwicklung abhängigen zeitlichen Abstand soll der Endausbau mit der Realisierung einer zweiten und dritten Ausbaustufe (16 bis 20 Boxen) erfolgen.

Nach eingehender Diskussion ersucht der Vorsitzende mit Blick auf die bisher geübte Praxis bei der Vergabe der Wirtschaftsförderung (vgl. Firma Stöckl) den Gemeinderat um Annahme der folgenden Empfehlung des Gemeindevorstandes:

Der Kröswang GmbH wird für jede realisierte Baustufe eine Wirtschaftsförderung in Form eines 40%igen Nachlasses bei den Erschließungskosten sowie eines auf drei Jahre befristeten 50%igen Nachlasses bei der Kommunalsteuer gewährt.

Die Gewährung dieser Wirtschaftsförderung ist zeitlich – jedoch mit der Option auf Verlängerung - auf insgesamt 7 Jahre befristet.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Kröswang GmbH für jede realisierte Baustufe eine Wirtschaftsförderung in Form eines 40%igen Nachlasses bei den Erschließungskosten sowie eines auf drei Jahre befristeten 50%igen Nachlasses bei der Kommunalsteuer gewährt wird.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Gewährung dieser Wirtschaftsförderung zeitlich – jedoch mit der Option auf Verlängerung - auf insgesamt 7 Jahre befristet ist.

GR Slibar lässt – ebenso wie die anderen Gemeinderatsmitglieder – den Verantwortlichen der Firma Kröswang herzliche Grüße ausrichten und gibt seiner Freude über die Betriebsansiedlung Ausdruck.

10. Antrag der Offenen Dorfliste (ODL): Planungsauftrag: Umgestaltung der „S-Kurve“ an das BFI

Der Vorsitzende ersucht unter Verweis auf den in Kopie vorliegenden Antrag der ODL um Zustimmung, dass der (kostenlose) Planungsauftrag betreffend die „S-Kurve“ (Almweg) an die Bezirksforstinspektion vergeben wird.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Bezirksforstinspektion mit der kostenlosen Planung und Projektierung des Umbaus der „S-Kurve“ beauftragt werden soll.

Auf diesbezügliche Nachfrage der GRe Slibar bzw. Mair antwortet der Vorsitzende, dass sowohl die Planung als auch die Umgestaltung der „S-Kurve“ schnell in Angriff genommen werden soll und im Zuge dieser Arbeiten auch eine Sanierung des Weges beim „Lippbrünnl“ angedacht werden kann.

11. Beschlussfassung: Schließung des Kindergartens am 03. und 24.06.2011

Der Vorsitzende verweist auf die von der Kindergartenleitung schriftlich durchgeführte Anhörung der Erziehungsberechtigten und spricht sich ob des eindeutigen Votums von 34 Ja Stimmen bei 2 Nein Stimmen und einer Enthaltung für die Schließung des Kindergartens an den genannten Fenstertagen aus.

Auf den Einwand der GRe Slibar und Maaß, dass die letztjährig gewählte Lösung (nur jeweils eine Kindergärtnerin frei) für die Erziehungsberechtigten jedenfalls günstiger gewesen sei, reagiert der Vorsitzende mit einem erneuten Verweis auf das Elternvotum und ersucht um die formalrechtlich erforderliche Zustimmung des Gemeinderates zur Schließung des Kindergartens.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat spricht sich mit 7 Ja Stimmen, 4 Nein Stimmen (GV Gabl, GRe Maaß, Slibar und Mair) und 2 Enthaltungen (GV Hosp Ch., GR Geiger) für die Schließung des Kindergartens am 03.06.2011 und 24.06.2011 aus.

Pause von 21:00 bis 21:10

12. Beschlussfassung: ÖROK Fristverlängerung

Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat das als Tischvorlage verteilte raumordnungsfachliche Gutachten des Arch. DI Erwin Ofner vom 14.02.2011, Gz. 11026, zur Kenntnis, wonach auf Grund der rückläufigen Bevölkerungsentwicklung, der für die nächsten Jahre noch ausreichend zur Verfügung stehenden Entwicklungsflächen für eine Wohnnutzung und der noch zur Verfügung stehenden Reserveflächen für die wirtschaftliche Entwicklung die Voraussetzungen für eine Verlängerung der Frist für die Fortschreibung des ÖROK gegeben sind. Die Kosten für dieses Gutachten belaufen sich auf € 1.150,00 excl. 20 % MWSt..

Unter Verweis auf den ebenfalls den Gemeinderäten zugegangenen Entwurf des Antrages auf Fristverlängerung ersucht der Vorsitzende um Zustimmung, dass gem. § 31a Abs. 5 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 beim Amt der Tiroler Landesregierung die Verlängerung der Frist für die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Pfaffenhofen bis längstens 15.03.2014 beantragt wird.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Beantragung der Fristverlängerung für die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Pfaffenhofen bis längstens 15.03.2014.

Der Vorsitzende führt – auch mit Blick auf die mit der Fristverlängerung verbundenen Wirkungen (Widmungssperre für ca. zwei Monate, Änderungen des ÖROK nur in Fällen „massiven“ öffentlichen Interesses) – ergänzend aus, dass er unabhängig von der beantragten Dauer der Fristerstreckung noch für das Jahr 2011 eine Ausschreibung zur Fortschreibung des ÖROK plant und diese bereits im Sommer/Herbst 2012 beschließen lassen will.

In einem weiteren Exkurs bringt der Vorsitzende zur Kenntnis, dass im Zuge der Novelle des TROG auch die Digitalisierung der Flächenwidmungspläne umgesetzt werden und hierbei die Gemeinde Pfaffenhofen als Referenzgemeinde fungieren soll.

13. Personalangelegenheiten: Ausständige Abrechnungen: Tafelmayer, Palewicz:

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt für den Tagesordnungspunkt 13. Personalangelegenheiten mit 11 Ja Stimmen und 2 Gegenstimmen (GRe Slibar und Mair) den Ausschluss der Öffentlichkeit.

Unter Verweis auf die vorliegende Tischvorlage bringt der Vorsitzende in Erinnerung, dass er in der letzten Gemeinderatssitzung eine rechtlich einwandfreie Möglichkeit zur Abgeltung der von Max Tafelmayer und Elsbeth Palewicz nach ihrem Ausscheiden geleisteten Arbeitsstunden angekündigt hat.

a. Max Tafelmayer:

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt, dass Max Tafelmayer eine Belohnung in dem nach Rücksprache mit der Abteilung Buchhaltung empfohlenen Ausmaß gewährt wird.

b. Elsbeth Palewicz:

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt, dass mit Elsbeth Palewicz – wie von der Abteilung Buchhaltung empfohlen – ein geringfügiges Dienstverhältnis über drei Monate zu den angeführten Bedingungen eingegangen wird.

14. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Anträge:

Der Vorsitzende verliest den von GV Gabl im Namen der SPÖ eingebrachten Antrag auf Verbreiterung des Gehsteiges im Bereich der Klostermauer und sagt hierzu persönliche Gespräche mit der Klosterleitung und Herrn Knabl zu.

Der Vorsitzende verliest den von GV Gabl im Namen der SPÖ eingebrachten Antrag auf einen Verkehrssicherheitscheck durch das KfV Tirol und erklärt, dass eine solche Überprüfung bereits im Herbst 2010 erfolgt worden ist. Zu den diesbezüglich bereits vorliegenden Ergebnissen sagt der Vorsitzende die Befassung des Gemeinderates in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen zu.

Es werden keine weiteren Anträge gestellt.

Anfragen:

Auf diesbezügliche Anfrage von GV Gabl antwortet der Vorsitzende, dass der Devolutionsantrag des Peter Tschenett nach Vorliegen der abschließenden Stellungnahme der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck auf die Tagesordnung des Gemeinderates gesetzt werden wird. Hierzu erläutert der Vorsitzende, dass die Vorlage dieser – auch für die Bezirkshauptmannschaft nicht so einfach zu erstellende – Stellungnahme bereits wenige Tage

nach Einlangen des letzten Devolutionsantrages per E-Mail urgirt worden ist und auch in den nächsten Tagen nochmals nachgefragt werden wird.

GR Slibar stellt eine sog. „Anfrage zu den Anfragen“, wobei er mit Blick auf die seines Erachtens zum Teil nur mangelhaften Reaktionen auf die bislang gestellten Anfragen anregt, dass die Gemeindeverwaltung künftig hierzu eine Rubrik „erledigt/nicht erledigt“ bzw. eine sog. „offenen Postenliste“ (so GV Hosp Ch.) führen sollte. Der Vorsitzende äußert sich zu solch einer Statuskontrolle dahingehend, dass er in Zukunft unter dem Tagesordnungspunkt Bericht des Bürgermeisters die inzwischen erledigten Anfragen nach Möglichkeit anführen aber nicht zwangsläufig ausführlich kommentieren wird.

Auf diesbezügliche Anfrage von GR Mair sagt der Vorsitzende zu, dass er den letzten Termin für die Auszahlung des Jagdpachtschillings exakt erheben und den Gemeinderat in der nächsten Sitzung davon in Kenntnis setzen wird.

Auf die diesbezügliche Frage von GR Mair antwortet der Vorsitzende, dass die Gemeinde die Mehrwertsteuer für die Jagdpacht nachzahlen muss und diese Nachzahlung nicht an den Jagdpächter weitergegeben werden kann.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

Allfälliges:

Der Vorsitzende verliest den Bücherei-Jahresbericht sowie den Ausblick für das Jahr 2011 und bedankt sich im Namen der Obfrau und des gesamten Büchereiteams beim Gemeinderat für die fortdauernde Unterstützung.

Der Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass GV Gabl über den ARBÖ für die Dauer von drei Wochen kostenlos eine mobile Tempomesstafel mit Datenaufzeichnungsfunktion zur Verfügung gestellt bekommen hat.

Nach kurzer Beratung empfiehlt der Vorsitzende, dass diese Tafel für je eine Woche beim Launerhaus, im Bereich Günther Handl und bei der Westeinfahrt Höhe Lagerhaus aufgestellt werden soll; nach diesbezüglicher Rücksprache mit GV Gabl erklärt sich dieser unter Zuhilfenahme des Bauhofs zur Montage der Tafel bereit.

Auf diesbezügliche Anfrage von GR Geiger sagt der Vorsitzende zu, dass er mit der Firma ETS Kontakt wegen einer Versetzung der schon bestehenden Tempomesstafel in Richtung Osten aufnehmen wird.

Der Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass eine erste (kostenlose) Vermessung im Bereich Hellmayr zu Tage gebracht hat, dass die Steinmauer tatsächlich zwischen 25 cm und 45 cm in den Gemeindegrund hineinragt; auf Grund dieser Vermessung wird die Herstellung der rechtmäßigen Grenze eingefordert werden.

Der Vorsitzende lädt alle Anwesenden herzlich zum Dorfskitag am 26.02.2011 ein.

Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat den Tätigkeitsbericht der Vinzensgemeinschaft zur Kenntnis und bedankt sich im Namen der Verantwortlichen für die wohlwollende Unterstützung.

Auf das diesbezügliche Vorbringen von GV Hosp B. erklärt der Vorsitzende, dass er ein nochmaliges Informationsschreiben an alle Hundebesitzer betreffend die Hundekotaufnahmepflicht (speziell im Oberfeld) richten wird.

Da keine weiteren Wortmeldungen eingehen, schließt der Vorsitzende die Sitzung und lädt den Gemeinderat zu einem Umtrunk beim „Grischeler“ ein.

Schluss der Sitzung: 22:10 Uhr

UNTERSCHRIFTEN

Der Bürgermeister:

Dipl.-Päd. Schmid

Die Gemeinderäte:

Vbgm. Mag. Köll

GV Gabl

GV Hosp Ch.

GV Hosp B.

GRin Karbacher

GR Mair

GR Slibar

GR Spiegel

GR Maaß

GR Prosch

GR Geiger

EGR Waldhart

Der Schriftführer:

AL Mag. Schöpf